



Niederschrift

Fortsetzung der 42. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 12.03.2012
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:46 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Dr. Gabriele Herzel
Frau Gudrun Hofmeister
Herr Ralf Jäkel
Herr Peter Kaminski
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz
Herr Pete Heuer
Frau Heike Judacz
Herr Volker Klamke anwesend ab 17:30 Uhr
Frau Hannelore Knoblich anwesend ab 17:10 Uhr
Herr Marcus Krause
Herr Till Meyer
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Herr Mike Schubert anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2
Herr Claus Wartenberg

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2
Herr Martin Kühn
Herr Andreas Menzel

Fraktion Die Andere

Frau Christine Anlauff
Herr Hannes Püschel
Herr Arndt Sändig

anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.4

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner

Ortsvorsteher

Herr Franz Blaser
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:**Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Herr Rolf Kutzmutz
Frau Jana Schulze
Frau Olga Schummel
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Hans-Peter Michalske
Herr Dr. Ralf Otto
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Christina Wolf

nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maïke Dencker

entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Peter Schüler

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt

Gruppe BürgerBündnis

Frau Jutta Busch

Herr Wolfhard Kirsch

nicht entschuldigt

entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

entschuldigt

Beigeordnete

Frau Elona Müller-Preinesberger

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr

entschuldigt

Herr Stefan Gutschmidt

nicht entschuldigt

Frau Dr. Carmen Klockow

entschuldigt

Herr Hans Becker

nicht entschuldigt

Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Fortsetzungssitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 29 anwesend, das sind 50,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Sitzung wird mit den am 07.03.2012 nicht bearbeiteten Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

zu Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke

9.27 Vorlage: 12/SVV/0123

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, insbesondere zur Geschwindigkeitsbeschränkung, in der Straße „An der Sporthalle“ zu ergreifen.

Namens der Fraktion SPD wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Morgenroth eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung überwiesen.**
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

In Vertretung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz informiert die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski, dass seitens der Straßenverkehrsbehörde bereits das entsprechende Verwaltungsverfahren eingeleitet worden sei; das Prüfergebnis werde voraussichtlich in der 15. Kalenderwoche vorliegen.

zu **Hausärztliche Versorgung im Ortsteil Fahrland**
9.28 **Vorlage: 12/SVV/0124**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wartenberg eingebracht.

In Vertretung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Dr. Magdowski per **Geschäftsordnungsantrag** die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
bei 5 Ja-Stimmen.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion SPD wird anschließend vom Stadtverordneten Wartenberg die Ergänzung des Beschlusstextes wie folgt beantragt:
Die Gespräche sind bis zur Sommerpause 2012 zu führen.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, im Zusammenwirken mit der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Ortsvorsteher und der Firma Semmelhaack die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass nach der altersbedingten Schließung der Hausarztpraxis im Ortsteil Fahrland die Daseinsvorsorge vor Ort durch allgemeinmedizinische hausärztliche Versorgung gesichert ist. In diesem Zusammenhang ist auch der Standort für eine Apotheke zu sichern.

Die Gespräche sind bis zur Sommerpause 2012 zu führen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.31 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen

Vorlage: 12/SVV/0125

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu regeln, dass bei In-House-Geschäften aller Art, bei denen rechtlich selbständige Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam als In-House-Auftragnehmer Eigenerklärungen abgeben, alle wesentlichen Teile des Auftrages mit den vorhandenen personellen und sächlichen Mitteln selbst erbracht werden.

Dem Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter nach § 97 Abs. 1 BbgKVerf die Weisung erteilt, dass in allen städtischen Gesellschaften ohne Beteiligung Dritter ein Gesellschafterbeschluss gefasst wird, wonach bei einem In-House-Auftrag sicherzustellen ist, dass der wesentliche Teil des Auftrages tatsächlich durch die Gesellschaft selbst erbracht wird und die Beauftragung von Subunternehmern nur in begründeten Einzelfällen zulässig ist und nicht dazu führen darf, dass die beauftragte Gesellschaft lediglich die Regieleistung erbringt.

Geplante Beauftragungen von Subunternehmern sind durch die Gesellschaft bei Abschluss des In-House-Geschäfts in Art und Umfang zu beschreiben und auf ihre wettbewerbsrechtlichen Auswirkungen hin zu bewerten; diese Bewertungen sind zu den Akten zu nehmen.

Steht ein In-House-Geschäft in Zusammenhang mit einem Beschluss der StVV, so ist der Rechnungsprüfungsausschuss vorab über das Geschäft und das entsprechende Votum des Rechnungsprüfungsamtes zu unterrichten.

Namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen wird die DS 12/SVV/0125 **in den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen**, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

Entsprechend den am 07.03.2012 beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 9.32 und 9.36 aufgerufen:

zu 9.32 Turm der Garnisonkirche einrücken

Vorlage: 12/SVV/0126

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche dafür einzusetzen, dass der geplante Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche nicht genau auf dem originalen Standort erfolgt, sondern in die jetzige Straßenflucht eingeordnet wird.

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen**, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

zu **Verschiebung Rückbau Breite Straße**
9.36 **Vorlage: 12/SVV/0140**
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der geplante Umbau der Breiten Straße wird solange ausgesetzt, bis ein tragfähiges Finanzierungskonzept für den Wiederaufbau der Garnisonkirche durch die Stiftung Garnisonkirche vorgelegt, geprüft und verbürgt ist, welches den Wiederaufbau innerhalb einer üblichen Bauzeit von maximal zwei Jahren sicherstellt.

Diese Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Püschel eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Hauptausschuss** überwiesen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54**
9.37 **Vorlage: 12/SVV/0142**
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Auswahlverfahren für die Leitungsposition und alle anderen Stellen in der Gedenkstätte Lindenstraße 54 bis zur Auswahl oder Errichtung eines Trägers der Gedenkstätte zurückzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Püschel eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** überwiesen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Öffentliche Widmung eines Weges**
9.39 **Vorlage: 12/SVV/0151**
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp erläutert, dass der Durchgang zwischen den öffentlichen Straßen Schäferweg und Turmstraße nie öffentlich gewidmet war und regt an, diesen Durchgang nachträglich mittels

Dienstbarkeiten in Form von Wegrechten grundbuchlich zu Gunsten der Landeshauptstadt sichern zu lassen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE , beantragt:

In der 3. Zeile des Beschlusstextes ist nach der Wortgruppe „... Turmstraße und Schäferweg“ zu ändern: „durch eine Dienstbarkeit grundbuchlich zu sichern.“

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Absprache und Übereinstimmung mit der Garagengemeinschaft „Am Stern – Schäferweg“ e.V. den Durchgang zwischen den Straßen Turmstraße und Schäferweg durch eine Dienstbarkeit grundbuchlich zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.42 Stellenausschreibungen

Vorlage: 12/SVV/0156

Fraktionen FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass die Antragstellerinnen die Fraktionen FDP, SPD **und** Bündnis 90/Die Grünen sind.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten von der Osten-Sacken eingebracht.

In der Diskussion wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner die Empfehlung gegeben, in der 3. Zeile des Beschlusstextes hinter „... der Stellenausschreibung“ einzufügen: „bzw. entsprechende Hinweise“ und in der letzten Zeile die Wortgruppe in der letzten Zeile: „unter dem Punkt Stellenausschreibungen“ zu streichen.

Abstimmung:

Die Ergänzung in der 3. Zeile um „bzw. entsprechende Hinweise“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die Streichung der Wortgruppe „unter dem Punkt Stellenausschreibung“ in der letzten Zeile wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der erforderlichen Ausschreibungen für Geschäftsführerpositionen (Beschluss 11/SVV/0491) die jeweiligen Texte der Stellenausschreibung bzw. entsprechende Hinweise auf der Homepage www.potsdam.de frühzeitig zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Verkehrslösung 2020**
9.45 **Vorlage: 12/SVV/0098**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert der Stadtverordnetenversammlung auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr einen Vorschlag für die Erarbeitung einer Bürgerbefragung vorzulegen, welche vor dem Hintergrund der bestehenden Restriktionen durch die Lage der Stadt an der Havel und dem Vorhandensein von zwei Havelübergängen eine Entscheidung zwischen zwei Entwicklungsszenarien ermöglicht:

1. Verkehrsvermeidungsstrategien im motorisierten Individualverkehr entsprechend dem Szenario „Nachhaltige Mobilität“ des StEK Verkehr
2. Notwendigkeit eines dritten Havelübergangs entsprechend dem Szenario „Fortschreibung“ des StEK Verkehr

Dazu ist zunächst - auch mit Blick auf die Gesamtkosten für die öffentliche Hand - eine Vorzugsauswahl für eine der diskutierten zusätzlichen Havelquerungen zu begründen.

Bei der Vorbereitung der Bürgerbefragung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen insbesondere die Auswirkungen der verschiedenen Verkehrsentwicklungsszenarien auf vorhandene und zukünftige Siedlungsräume sowie auf Natur und Umwelt thematisiert werden. Der Ablauf ist der Stadtverordnetenversammlung durch die Verwaltung bis zum Sommer 2012 vorzulegen. Die Befragung soll spätestens im Frühjahr 2013 erfolgen.

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und anschließend in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 12/SVV/0098 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Hauptausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Wohnungen in der 2. Barocken Stadterweiterung**
9.48 **Vorlage: 12/SVV/0131**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Nutzung der baurechtlich als Wohnung festgesetzten Bauteile von Gebäuden in der 2. Barocken Stadterweiterung überprüfen zu lassen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im Juni 2012 über das Ergebnis statistisch Bericht zu erstatten. Insbesondere soll die Nutzung der straßenseitigen Wohnungen geprüft werden.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht. Von der Antragstellerin wird in der 1. Zeile des Beschlusstextes die Wortgruppe „Der Oberbürgermeister wird beauftragt ...“ in „Der Oberbürgermeister wird gebeten ...“ **geändert**.

Nachdem sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp unter anderem zu rechtlichen Gegebenheiten geäußert hat, die im Fachausschuss besprochen werden sollten, stellt die Stadtverordnete Hüneke den **Geschäftsordnungsantrag**, die Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0131 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Änderung in der Ausschussbesetzung**
9.50 **Vorlage: 12/SVV/0130**
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Änderungen in der Ausschussbesetzung werden **zur Kenntnis genommen**.

zu 10 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu **Informationen über den Sachstand der Bürgerhaushaltsvorschläge zu**
10.2 **Radwegen**
gem. Beschluss: 10/SVV/0164

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Bürgerhaushaltsvorschläge zu Radwegen**
10.2.1 **bezüglich DS Nr.: 10/SVV/0164**

Vorlage: 12/SVV/0068

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu **Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung**
10.3 **gemäß Beschluss: 11/SVV/0316**

Gemäß der Information in der Mitteilungsvorlage 12/SVV/0178, betr.: Beschlusskontrolle, kann auf Grund weiterhin intern bestehendem Abstimmungserfordernis in den Geschäftsbereichen der Bericht erst **in der Juni-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Gegen die **Terminstellung 06. Juni 2012** gibt es keine Einwände.

zu **Rahmenkonzept für die künftige Nutzung der Stadtteilschule, einschließlich**
10.4 **eines Betreiber- und Finanzierungskonzeptes**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0758

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 08.02.2012 auf Grund der umfangreichen Einbeziehung verschiedener institutioneller und bürgerschaftlicher Gremien bei der Umsetzung des Beschlusses um **Verlegung des Termins** der Vorlage des geforderten Rahmenkonzeptes auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von März 2012 auf den **04. April 2012** gebeten. Diese **Terminverschiebung auf den 04. April 2012** wird mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu **Bericht über die Prüfung des Verkaufs von Grundstücken im Bertiniweg in**
10.5 **Potsdam**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0789

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben der Oberbürgermeister und das Rechnungsprüfungsamt (Schreiben vom 27.02.2012 und 24.02.2012) mitgeteilt, dass die umfassende Prüfung des Verkaufsvorganges noch nicht abgeschlossen werden konnten. Der entsprechende Bericht kann erst in der **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04. April 2012** vorgelegt werden.

Entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, sollen in die Prüfung eventuelle Defizite im Verwaltungshandeln oder im Grundstücksverkauf bei der Gewährung der Dienstbarkeiten, Leitungsrechten und Feuerwehruzuegungen zu den verkauften Grundstücken einbezogen werden.

Die Terminverlegung der Vorlage des **Berichtes in der StVV am 04. April 2012** wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 10.6 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der Vorkaufsrechte Bertiniweg gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956

siehe Tagesordnungspunkt 10.5

zu 10.7 Vorlage einer Richtlinie für Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer Beteiligungen gemäß Beschluss: 11/SVV/0798

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit dem TOP 5.15.1, DS 11/SVV/0889, betr.: Leitlinie Grundstücksverkäufe, **erledigt**.

zu 10.8 Bericht über die erneute Prüfung wohnortnaher Ersatzstandorte für Kitas im Sanierungszeitraum 2013 - 2015 gemäß Beschluss: 11/SVV/0766

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 10.8.1 Prüfung Ersatzstandort Kita Sanierung Objekt Günter-Simon-Str. 2-4 Vorlage: 12/SVV/0167

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0167 in den Jugendhilfeausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.9 Ergänzung der "Sportstättennutzungs- und -vergabeordnung gemäß Beschluss: 11/SVV/0876

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit dem TOP 9.35, DS 12/SVV/0144, betr.: Zweite Änderung der Sportanlagennutzungs- und -vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam (Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen) **erledigt**.

zu 10.11 Übersicht Petitionen 2011 gemäß Beschluss: 01/SVV/0744

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Übersicht Petitionen 2011**
10.11.1 **Vorlage: 12/SVV/0175**
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0175 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung